

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt Daten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
Stremelkamp 17, 21149 Hamburg
Tel.: 040-79140560, Fax: 040-79140027, Mobil: 0170-4827287
E-Mail: redaktion@bettina-wahlers.de



Urologe 2018 · 57:232-234
https://doi.org/10.1007/s00120-018-0582-x
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Neues auf dem Urologenportal

„Ich halte es für sehr problematisch, insbesondere Risikopatienten der Beratung durch Apotheker zu überlassen. Bereits die Situation vor Ort verhindert durch die Anwesenheit anderer Kunden und von Apothekenpersonal aus meiner Sicht ein vertrauliches Gespräch, in dem der Patient offen über seine Potenzstörungen spricht.“

mittel Viagra in einer Variante mit 50 Milligramm Sildenafil als Wirkstoff demnächst von einem verschreibungspflichtigen zu einem apothekenpflichtigen Medikament umklassifiziert wird.

Sind Sie dabei?

Urologensuche auf www.urologie-fuer-alle.de

Appropos www.urologie-fuer-alle.de: Anfang des Jahres haben wir Urologinnen und Urologen aus der DGU und dem Berufsverband in einem Mitglieder-Mailing über die Webseite der Kampagne auf die Online-Arztsuche auf der Homepage der Kampagne „Für alle. Für jeden. Für uns.“ aufmerksam gemacht und damit erneut weitere Anmeldungen generieren können.

und damit ihre Präsenz im Netz gesteigert. Deshalb auch an dieser Stelle der Hinweis: Damit Interessierte auch Ihre Praxis/Klinik über die Webseite der Kampagne finden können, genügen wenige Klicks – einfach auf das Ärzte-Login auf www.urologie-fuer-alle.de gehen und sich selbst registrieren!

UROlogisch! 3/2017

Besagte jüngste Ausgabe der „Nachrichten der Deutschen Gesellschaft für Urologie“ erschien im Dezember 2017 mit einer Auflage von 6500 Exemplaren und thematisierte unter anderem die Frage „Wie geht ASV?“, E-Health in Deutschland und den Ausbau des DGU-Stipendienprogramms, das in diesem Jahr erstmalig auch das Wolfgang Lutzeyer-Forschungsstipendium ausschreibt.

Weiter berichteten wir über den Erfolg der Aufklärungskampagne „Urologie. Für alle. Für jeden. Für uns.“, deren Webseite monatlich durchschnittlich 10.000 Besucher zählt, über aktuelle Fortbildungen und haben die erste Patientenleitlinie zum Blasenkrebs vorgestellt, mit der die DGU ihr Leitlinien-Angebot im Herbst 2017 noch einmal erweitert hat.

UROlogisch! Nachrichten der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. 3/2017 – Dezember. Includes table of contents and a photo of a medical professional.

Mit neuen Bewerbungsmodalitäten Medienpreis Urologie 2018 ausgeschrieben



© DGU

Bereits Ende letzten Jahres hat die Fachgesellschaft die Medienvertreter eingeladen, sich erneut an ihrem mit 2500 Euro dotierten Journalistenwettbewerb zu beteiligen, der 2018 zum fünften Mal in Folge ausgeschrieben wurde und für den neue Teilnahmebedingungen gelten. Unsere Pressemitteilung vom 28. Dezember 2017 erklärt die neuen Bewerbungsmodalitäten: Bislang wurden nur Beiträge zugelassen, die zwischen dem Beginn und dem 15. Juli des jeweiligen Wettbewerbsjahres in einem Publikumsmedium ver-

öffentlicht worden waren. Fortan wird diese Frist fast verdoppelt und beginnt künftig mit dem 16. Juli des Vorjahres. „Dadurch wird noch mehr Medienschaffenden die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeiten einzureichen. Parallel versprechen mehr Beiträge eine noch größere Vielfalt an Themen, die das Fach Urologie repräsentieren“, begründet DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Christian Wülfing den Beschluss. Der Medienpreis Urologie 2018 wird im Rahmen des 70. DGU-Kongresses verliehen.

Präsidenteninterview PR-Start zum 70. DGU-Kongress



© DGU

Was hat sich Prof. Dr. Paolo Fornara auf die Fahnen seiner Präsidentschaft geschrieben? Was erwartet die Fachbesucher auf dem 70. DGU-Kongress vom 26. bis 29. September 2018 in der Messe Dresden? Unser traditionelles

Interview mit dem amtierenden DGU-Präsidenten gibt in diesen Tagen Auskunft. Damit startet die offizielle Vorberichterstattung über die weltweit drittgrößte urologische Fachtagung. Hinter den Kulissen laufen bereits die Bewerbung des Schüler-Aktionstages „Werde Urologe/Urologin für einen Tag“ und des Patientenforums sowie die Planung für die Eröffnungspressekonferenz der DGU. Auf einem Treffen zwischen dem DGU-Präsidenten, Pressesprecher Prof. Wülfing und der Pressestelle in Hamburg wurde Anfang 2018 der PR-Fahrplan im Detail ausgefeilt.

Unsere idw-Pressemitteilungen: vielsagende Jahresstatistiken

Der Informationsdienst Wissenschaft, kurz idw, über den wir seit 2004 die Pressemitteilungen (PM) der DGU veröffentlichen, bietet seit Jahresbeginn einen neuen Service: Auf Knopfdruck können ab sofort Jahresstatistiken aufgerufen werden, die interessante Rückschlüsse zulassen. Unsere insgesamt 361 Pressemitteilungen, die wir in diesem Zeitraum auf dem idw-Portal veröffentlicht haben, wurden insgesamt knapp 2,7 Millionen mal aufgerufen und an rund eine Millionen Journalisten verschickt. Am häufigsten wurden folgende drei Themen-Pressemitteilungen abgerufen:

1. Die richtige Dosis Sport macht's – mehr Testosteron, besserer Sex (22.686 Klicks) *Veröffentlichung: 2008*
2. Prostatakrebs: Ein betroffener Urologe geht an die Öffentlichkeit (13.273 Klicks) *Veröffentlichung: 2006*
3. Botulinum Toxin A: Zulassung in der Urologie rückt in greifbare Nähe (13.264 Klicks) *Veröffentlichung: 2007*

Die Spitzenreiter bei den Themen-PM waren in den vergangenen 24 Monaten:

- Fortschritte im Kampf gegen Nieren- und Blasenkrebs
- Von Joggerphimose bis Schaumbad-Zystitis – Urologische Gefahren in Sport und Freizeit
- Urologen warnen: Volksleiden Nykturie oft ein Alarmsignal

Wer Interesse an der Statistik hat, kann sie auf dem Urologenportal im Pressebereich unter „Pressemitteilungen“ abrufen. Dort finden Sie im Archiv auch alle 361 PM zum Nachlesen.

Der Informationsdienst Wissenschaft (<https://idw-online.de>) ist das Nachrichtenportal für Aktuelles aus Wissenschaft und Forschung. Er bringt Wissenschaft und Öffentlichkeit zusammen, indem er die Nachrichten und Termine seiner rund 1000 Mitgliedsinstitutionen veröffentlicht und an mehr als 36.000 Abonnenten versendet, darunter 7800 Journalisten. Mehr als 340.000 Pressemitteilungen und 57.000 Termine sind im idw-Archiv recherchierbar.



© Fotolia/Urheber: Butch

Aktuelle Pressemitteilungen von DGU und BVdU



Zukunft. Gemeinsam gestalten.
Die ASV in der Urologie.

Die ASV ist Ende 2017 in der Urologie angekommen und der Berufsverband der Deutschen Urologen e. V. (BVdU) begleitet ihre Einführung in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU) mit einer bundesweiten Informationskampagne. Das war natürlich Anlass für eine gemeinsame Pressemitteilung der Verbände. Unter dem Titel „Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV): Urologen starten ASV-Informationenkampagne im Februar 2018 in Berlin“ luden sie Mitte Dezember zur überregionalen Auftakt-Veranstaltung am 17. Februar 2018 in Berlin ein.

„Mit unserer großangelegten Informationskampagne werden wir die Einführung des neuen Versorgungsbereichs als sektorübergreifende Ergänzung zur etablierten Onkologievereinbarung unterstützen und unsere Kolleginnen und Kollegen bestmöglich auf die Teilnahme an der ASV vorbe-

reiten“, sagte BDU-Präsident Dr. Axel Schroeder darin.

Dass es nach dem jüngsten Urteil des Bundesverfassungsgericht bei der Vergabe der begehrten, aber deutlich zu wenigen Studienplätze für Medizin in Deutschland künftig gerechter zugehen muss, hat die DGU in einer Pressemitteilung vom 27. Dezember 2017 begrüßt. „Bei etwa fünf Bewerbern auf jeden der rund 10.000 humanmedizinischen Studienplätze in Deutschland bleibt die Vergabe der Plätze eine Verwaltung des Mangels“, sagt DGU-Generalsekretär Prof. Dr. Maurice Stephan Michel darin. Daran ändere auch das Urteil nichts, sondern es könne dabei nur für etwas mehr Gerechtigkeit sorgen. Seit Jahren sei offensichtlich, dass im Gefolge des demografischen Wandels und der steigenden Lebenserwartung in der Gesellschaft deutlich mehr junge Ärzte vonnöten seien. „Die Zahl der dafür erforderlichen Ausbildungsplätze hängt jedoch seit einem Vierteljahrhundert unverändert auf niedrigem Niveau fest“, kritisierte der DGU-Generalsekretär.

Von „Apotheken Umschau“ bis „Hirschhausens Quiz des Menschen“:

Anfragen in der Pressestelle



© Bertram Solcher

Auch über den Jahreswechsel waren die Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen aktiv und mit ihren Anfragen in der Pressestelle von DGU und Berufsverband präsent: DocCheck etwa suchte einen Experten für ein Interview zur neuen Leitlinie Phimose und Paraphimose. Bento, das Jugendmagazin des Spiegels, fand in Dr. Wolfgang Bühmann einen Interviewpartner zu der delikaten Frage „Was müssen Männer essen, damit Sperma (wie) schmeckt?“. Die Apotheken Umschau befragte Prof. Sabine Kliesch zu rezeptfreien PDE5-Hemmer in Großbritannien; rezidivierende Harnwegsinfekte bei Diabetikern standen im Interesse des Diabetes Ratgebers,

und BILD fahndete nach der Anzahl der Männer, die sich in Deutschland aus medizinischen Gründen beschneiden lassen. Die „Neue Apotheken Illustrierte“ recherchierte für einen Beitrag zum Thema Prostata/LUTS/BPH und fand Unterstützung bei Prof. Andreas Gross. Der dpa-Themendienst erfuhr von DGU-Pressesprecher Prof. Christian Wülfing, wie häufige Blasenentzündungen effektiv behandelt werden und für ein Kurzinterview des Ärztenachrichtendienstes zur „Früherkennung beim Prostata-Ca“ stellte sich Prof. Oliver Hakenberg zur Verfügung. Und dann war da natürlich noch die streng vertrauliche Anfrage der Redaktion der ARD-Sendung „Hirschhausens Quiz des Menschen“: Gefragt war urologische Expertise zur Prüfung geheimer Quizfragen. Schließlich muss in solchen Fällen vor einem Millionenpublikum alles absolut korrekt sein. Ausgestrahlt wird die Sendung übrigens im März 2018.

Wir in den Medien

Aus den Anfragen in der Pressestelle werden immer wieder tolle Beiträge in der Fachpresse oder den Publikumsmedien, welche die Aufklärung über urologische Erkrankungen in der Bevölkerung stärken und die Urologie und ihre Vertreter bekannt machen. Aktuelle Beispiele finden Sie unter „Wir in den Medien“ auf dem Urologenportal und immer wieder auch an dieser Stelle. So erklärte die auf-lagenstarke Apotheken Umschau

mithilfe des DGU-Pressesprechers unlängst die Farbe von Urin, und Dr. Bühmann sprach im Bayerischen Rundfunk über Verhütungsmethoden für Männer und erklärte bei T-Online, was Männer bei der Untersuchung beim Urologen erwartet. Jüngste Veröffentlichungen lesen Sie selbstverständlich online auf der gemeinsamen Homepage der Deutschen Gesellschaft für Urologie und dem Berufsverband der Deutschen Urologen.



© Bertram Solcher